

Stuttgarter **HOSPITALKIRCHE**

Gemeindebrief

Evangelische Hospitalkirchengemeinde Stuttgart

Dezember 2023 – Januar 2024 – Februar 2024



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Hospitalkirche,

drei ganze Jahre habe sie mit diesem Gemälde verbracht, erklärte im Jahr 2022 die britische Restauratorin Jill Dunkerton. Sie hatte die Restaurierung des Gemäldes »Geburt Christi« von Piero della Francesca aus dem Jahr 1470 geleitet. Im vergangenen Jahr wurde das Bild in der Londoner National Gallery erstmals wieder der Öffentlichkeit gezeigt. Drei ganze Jahre! »Jede Entscheidung, jeder winzige Pinselstrich einer Retusche, beeinflusst unsere Wahrnehmung von Aussehen und Bedeutung des Gemäldes, möglicherweise für viele Generationen« - so die Restauratorin. Das Gemälde selbst hat keine wirklich aufregende Geschichte, aber eine umso beeindruckendere Nachwirkung. Es zählt zu den letzten Arbeiten, die der Maler vor seiner Erblindung geschaffen hat - nicht als Auftragsarbeit - sondern als ein Geschenk für seinen Neffen Francesco und dessen Braut.

Lange Zeit war es im Familienbesitz. Mitte des 19. Jahrhunderts fand es einen britischen Käufer, dann ging es in einem beklagenswerten Zustand an die National Gallery. Trotz dieser wenigen Ortswechsel und aller Beschädigungen durch die Jahrhunderte hindurch, erlebte das Kunstwerk ein merkwürdiges Wechselspiel. Es gab Zeiten, in denen es nahezu vergessen war und andere, in denen sich nicht nur die Künste brennend dafür interessierten – ganz besonders im letzten Jahrhundert. Warum ist das so? Manche vermuten, dass es an der besonderen Geometrie der Figuren liegt, an deren merkwürdig statischer Anordnung.

Die Welt, in die die Geburt Jesu Christi hineingestaltet ist, ist nicht nur die toskanische Heimat des Malers, die im Hintergrund erscheint. Sie ist wie mit dem Lineal gezogen. Auf der linken Seite ist das Licht, das hereinfällt und der possierliche Chor der musizierenden Engel. Sie schweben nicht hoch in den Lüften. Mit ihren Lauten stehen sie wohl arrangiert vor dem Kind – mitten in der Welt. Auch Josef, mit übergeschlagenem Bein auf einem Sattel sitzend und die beiden Hirten im Gespräch auf der Rechten sind in fast geometrischen Linien platziert. Einer der Hirten weist senkrecht zum Himmel in die Richtung des Lichts, der andere schaut tölpelhaft ins Weite. Und schließlich, im Zentrum: Maria am Boden knieend in Anbetung vor dem fast puppenhaften Kind.

Keine Frage: diese Darstellung des Stalls von Bethlehem in seiner ernsten, nahezu komischen Feierlichkeit ist anders als viele andere Darstellungen der Geburt Jesu Christi. Warum? Eine Antwort liegt in der Suche, die den Maler Piero della Francesca zeitlebens beschäftigt hat. Er war nicht nur Maler. Er war auch ein philosophisch und theologisch denkender Mensch. Welche »Geometrie« hat diese unruhige Welt? Gibt es Linien, Ordnungen, die uns im Leben Orientierung geben? Auf eine bis in die Gegenwart faszinierende Weise sieht er in den biblischen Erzählungen Orientierungsbilder für den suchenden Menschen. Im Angesicht eines zerfallenen Stalls, auf dessen Dach der Todesvogel, eine Elster, sitzt – im Angesicht einer zutiefst erschütterten Kultur malt er die Botschaft von Weihnachten hinein in seine – und auch in unsere Gegenwart. Was bräuchten wir in diesen Tagen dringlicher als Orientierungsorte unserer Menschlichkeit, unserer Hoffnung, unseres Glaubens? Diese Advents- und Weihnachtstage, unsere Gottesdienste, Begegnungen, Veranstaltungen laden auf ihre Weise dazu herzlich ein. Eine Freude, wenn wir einander oft begegnen und den Weg in das neue Jahr miteinander gehen können.

Frohe und gesegnete und vor allem friedvolle Weihnachtstage und einen guten behüteten Weg ins Jahr 2024 wünscht Ihnen auch im Namen von Pfarrerin Monika Renninger, von Kirchenmusiker Michael Sattelberger und im Namen des Kirchengemeinderates,

Ihr Pfarrer



Eberhard Schwarz

Andachten

Täglich von **Montag bis Freitag*** von 7:45 bis 8:00 Uhr: **Morgengebet in der Hospitalkirche**

Montags* von 12:15 Uhr bis 12:30 Uhr:

Mittagsandacht in der Hospitalkirche

(* außer an Feiertagen und in den Schulferien)

Gottesdienste

Dezember

03. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst am 1. Advent
Pfarrer Eberhard Schwarz
7. 10:30 Uhr, Paulinenpark
Gottesdienst – Pfarrer Eberhard Schwarz
15:00 Uhr, Ludwigstift
Gottesdienst
Pfarrer Eberhard Schwarz
10. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst am 2. Advent
Pfarrerinnen Monika Renninger
17. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst am 3. Advent
Pfarrerinnen Monika Renninger
24. 15:30 Uhr Hospitalkirche
Weihnachtsgottesdienst der Ev.
Gesellschaft – „Eva’s Stall“
18:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst am Heiligen Abend
Pfarrer Eberhard Schwarz
25. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag
Pfarrerinnen Monika Renninger
26. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag
Pfarrer Eberhard Schwarz
**Musik: Michael Sattelberger (Orgel),
Gabriele Turck (Violine)
Wolfgang Düthorn (Violoncello)**
31. 22:00 Uhr, Hospitalkirche
Silvesterkonzert mit Lesung
Pfarrer Eberhard Schwarz

Januar

01. 18:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst am Neujahrstag
mit anschließendem Sektempfang
Pfarrer Eberhard Schwarz

06. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Eberhard Schwarz
07. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst
Pfarrer Dr. Karl Hardecker
11. 10:30, Paulinenpark
Gottesdienst – Pfarrer Eberhard Schwarz
14. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst
Pfarrerinnen Monika Renninger
18. 15:00, Ludwigstift
Gottesdienst
Pfarrer Eberhard Schwarz
21. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst
Pfarrer Eberhard Schwarz
28. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst + Kindergottesdienst
Pfarrer Eberhard Schwarz

Februar

04. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst
Pfarrerinnen Monika Renninger
11. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst
Pfarrerinnen Monika Renninger
18. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Eberhard Schwarz
22. 15:00 Uhr, Ludwigstift
Gottesdienst
Pfarrer Eberhard Schwarz
25. 11:00 Uhr, Hospitalkirche
Gottesdienst + Kindergottesdienst
Pfarrerinnen Monika Renninger

Vorschau März

01. **Bitte informieren Sie sich auf der Homepage
Gottesdienst – Weltgebetstag der Frauen**
WGT-Team
03. 11:00, Hospitalkirche
Gottesdienst
Pfarrer Eberhard Schwarz

Bitte beachten Sie jeweils die aktuellen Informationen im Internet

*Predigten zum Nachlesen und Anhören sowie der
Zugang zur audiovisuellen Teilnahme finden Sie auf
www.hospitalkirche-stuttgart.de/gottesdienste*

Gottesdienste im Ludwigstift

Silberburgstr. 89; jeweils **15:00 Uhr**

14.12.23 + 18.01.24 + 22.02.24

Gottesdienste im Paulinenpark

Seidenstr. 35; jeweils **10:30 Uhr**

Termin am 11.01.2024

Heilsame Gottesdienste für Kranke und Gesunde

Mit Salbung, Segnung und Händeauflegen zur seelischen und körperlichen Unterstützung und Stärkung der Selbstheilungskräfte.

18:00 Uhr, Leonhardskirche Stuttgart

Sonntag, 10.12.2023

Mit Pfarrerin Stefanie Fritz, Diakonin i.R.
Cornelia Götz, Pfarrerin Susanne Joos, Pfarrer
Eberhard Schwarz und Team

Kindergottesdienst

Nächste Termine, jeweils um 11:00 Uhr

24.12.23: Familiengottesdienst

28.01.24: Wie bist Du, Gott?

Bilder und Vorstellungen anhand eines Psalms

25.02.24: Ist das gerecht?

Hier geht es um Amos und die Frage nach Gerechtigkeit.

Der Kindergottesdienst findet parallel zum Hauptgottesdienst statt. Wir gehen während des Eingangsliedes in den Hospitalhof.

Mit Sigrun Lüttgens + Elena Schiebelbein

Kirchengemeinderatssitzungen

*Im Hospitalhof, Büchsenstr. 33 oder online
Falls Sie als Gast dabei sein möchten, wird um
Vorankündigung im Gemeindebüro gebeten:
Tel. 0711 / 2068-317 (AB) oder hospitalkirche-
stuttgart@elkw.de*

14.12.23

Termine 2024 siehe Homepage Hospitalkirche

Jeweils um 19:30 Uhr

Weltgebetstag der Frauen 2024



Angesichts der aktuellen dramatischen Lage in Israel und Palästina können wir noch keine präzisen Angaben zum geplanten Gottesdienst am 1. März machen.

Bitte informieren Sie sich dazu über unsere Homepage.



Musik in der Hospitalkirche

Zwischen den Welten wandern – Ein Konzert zu Ehren des Reformators Martin Bucer

Das aus Anlass des Jubiläums „500 Jahre Martin Bucer in Straßburg“ erarbeitete Konzert des Württembergischen Kammerchors und des Straßburger Organisten Jean-Luc Iffrig war nach zwei Stationen im Elsass am 24. September in der Hospitalkirche zu hören.

Den großen Gelehrten, heißt es, macht nicht nur sein kluger Kopf, sondern genauso sein geduldiges Sitzfleisch aus. Bei dem großen Reformator Martin Bucer kann man diesen öffentlichkeitsabgewandteren Aspekt seiner Größe vielleicht in den vielen Rücken der vielen Pferde erkennen, welche ihn zu den vielen Schauplätzen des großen Aufbruchs getragen haben, den er mitgestaltet hat.

Bucer war aber nicht nur überall tätig dabei, er verkörperte auch noch – wie die Straßburger, diese klugen Leute, insgesamt – eine ausgleichende Position zwischen den sich gefährlich verfestigenden Lagern der Lutheraner und der Reformierten. So können wir ihn als den personifizierten Zusammenhalt des Protestantismus ehren und dürfen annehmen, dass er heute ein begnadeter Ökumeniker wäre, allen voraus auf der Suche nach den Stimmen in der Weltkirche, die zu hören wir noch zu sehr versäumten.

Das Konzertprogramm, das vom einfachen Choral bis zu komplexer Mehrstimmigkeit reichte, zeigt die Spannweite der Welt, in der Bucer sich bereits bewegte. Die Ausführung vermittelte jene innere Ruhe, die Bucer gehabt haben muss, um sein Arbeits-Reise-Pensum bewältigen zu können und daneben noch den Zorn eines Luther zu ertragen und zu überwinden. Es ist heute eine gute Idee, Bucer zu ehren und es war sehr, sehr schön, es auf diese Weise zu tun.

(Beitrag Dr. Stefan Speck)

Franziskusweg

Den *Jakobsweg* kennt nahezu jeder - Pilger gehen ihn, um ein Ziel zu erreichen: Santiago de Compostella.

Und der *Franziskusweg*? Er hat einen ganz anderen Charakter - auf ihn trifft die Redewendung 'Der Weg ist das Ziel', wirklich zu! Dieser Weg von Florenz über Assisi nach Rom berührt sehr viele Orte, an denen Franz von Assisi vor ca. 800 Jahren gelebt hat.

Er wird wesentlich weniger begangen als der Jakobsweg, es gibt Tage, an denen man unterwegs keinem einzigen Menschen begegnet. Er bringt den Pilger auf Straßen und kleinen Pfaden durch uralte Wälder, in Olivenplantagen und immer wieder in alte Städte, die auf Hügeln liegen.

Mit einer Länge von 600 km führt er durch Mittelitalien, durch den Apennin und die Abruzzen. Höhepunkte auf dem Weg sind sicherlich die Abtei La Verna, in der Franziskus die Wundmale empfing; der mittelalterliche Ort Gubbio (Zähmung des Wolfs); Assisi (sein Geburtsort als Sohn einer reichen Familie sowie seine Grabstätte) und das Rietital (Heiligtümer, z.B. der Ort der ersten Aufstellung einer Weihnachtsskrippe) und natürlich Rom, wo am

29. November 1223 Papst Honorius III. im Lateranpalast seine Regeln schriftlich bestätigte. Der Franziskanerorden war damit kirchlich anerkannt.

Von diesem Weg, den wir im Oktober und November 2023 gegangen sind, möchten wir Ihnen berichten!

Anna und Klaus Schmidt-Hellerau

Donnerstag, 01.02.2024, 17:00 Uhr
Diavortrag Franziskusweg
Hospitalhof, Salon



Weitere Mitläufer*innen gesucht:

Zweiter Lauftreff: Donnerstag, 15.02.24., 17:00 Uhr an der Hospitalkirche, 5 km Lauf.

Kontakt: Matthias.Felsenstein@elkw.de

Telefon: 0176 9790 1576



Musik und Konzerte

Mittwoch, 13.12.23 / 10.01.24 / 14.02.24,
Hospitalkirche Stuttgart; jeweils 12:30-12:50 Uhr

Mittagsmusik

»Wie laut dich auch der Tag umgibt, jetzt halte
lauschend still...« – diese Zeile aus einem Lied von
Jochen Klepper ist das Motto der Reihe »Musik
am Mittag« in der Hospitalkirche.

20 Minuten Musik, von alt bis neu, Komposition
und Improvisation, Orgel und andere Instrumente.
20 Minuten Auszeit: zur Ruhe kommen, Kraft
schöpfen, sich anregen lassen. Jeweils am zweiten
Mittwoch im Monat.

Der Eintritt ist frei.

550 Jahre Grundsteinlegung Hospitalkirche

Sonntag, 03.12.23, Hospitalkirche, Büchsenstr. 33

Terminplan:

Gottesdienst: 11:00 Uhr

Führung Hospitalkirche: 16:00 Uhr

**Vortrag: 17:00 Uhr mit Prof. Dr. theol. Thomas
Erne**

Konzert: 18:00-19:30 Uhr

Im Jahr 1473 wurde der Grundstein zum ehe-
maligen Stuttgarter Dominikanerkloster gelegt,
zudem auch die Hospitalkirche gehört. Es ist
damit das älteste Gebäude im Viertel. Das Kloster
selbst wurde 1536 nach Einführung der Refor-
mation aufgehoben und das Gebäude der Stadt
übergeben, die darin ein Hospital unterbrachte,
daher »Hospitalhof« und »Hospitalkirche«. Die
heutige Hospitalkirche ist der wiederaufgebaute
Chor der einstigen mittelalterlichen Kirche, deren
Kirchenschiff im Zweiten Weltkrieg zerstört
wurde. Erhalten geblieben und als Mahnmal
stehen gelassen wurde die ursprüngliche
Langhaus -Südfassade und mit ihr das
Reformationsdenkmal von 1917.

In neuem Glanz und mit ganz viel Gloria erstrahlt
die Hospitalkirche wieder seit 2017. Insgesamt
fünf Jahre lang wurde sie für rund 2.700.000 Euro
durch das Stuttgarter Architektenbüro Lederer
Ragnarsdóttir Oei saniert. Sie sollte offener
werden und sich mit dem Neubau des Hospital-
hofes verbinden. Es wurde ein neuer Eingangs-
bereich mit mehr Lichteinfall geschaffen und
anstatt eng stehender Bänke im Hauptschiff füllen

nun 250 Sitzplätze den Kirchenraum. Die
Westempore wurde zurück- und der schwere
Altar abgebaut und durch eine leichtere Variante
ersetzt. Wand und Decke im Seitenschiff wurden
nachtblau gestrichen; das Gewölbe gereinigt. Auch
die Kreuzigungsgruppe von Hans Seyfer aus dem
Jahre 1501 erfuhr im Rahmen eines Kultur-
sponsorings der Alfred Kärcher GmbH & Co. KG
eine Reinigung und verleiht nun dem Chor neuen
Glanz. Mit der Sanierung ging auch eine
Profilierung – Schwerpunkt »*Bildung und Kultur*« -
der »neuen« alten Citykirche einher. »*Es ist
gelungen mit überschaubaren Sanierungsmitteln
diesen bedeutenden historischen Kirchenraum neu
zu gestalten und im besten Sinn zu öffnen:
architektonisch und ästhetisch - wie geschaffen für
die gottesdienstlichen und meditativen Angebote,
die Konzerte mit neuer und alter Musik, für die
Begegnungen zwischen Literatur, Kunst und
Kirche, die in der Hospitalkirche stattfinden. Ich
denke, dass wir damit in einer lebendigen
Kontinuität mit dem Geist - in dem diese Kirche
vor über einem halben Jahrtausend erbaut
wurde - sind*«, so Eberhard Schwarz, Pfarrer an der
Hospitalkirche. Folglich ist **Prof. Dr. theol. Thomas
Erne, Tübingen, als Vortragsredner zur 550-
jährigen Grundsteinlegung** geladen. In seinem
Vortrag mit anschließendem Gespräch wird er
»*prophetisch in die Zukunft schauen*«.

Die **musikalische Gestaltung (18 Uhr – 19:30 Uhr)**
übernehmen: Gregoriana Tübingen, Scola Vox
feminea Tübingen (Leitung Wilfried Rombach),
Matthias Schneider-Hollek (Live-Elektronik) und
Michael Sattelberger (Orgel).



Sonntag, 31.12.23, 22:00 Uhr, Hospitalkirche
SILVESTERKONZERT MIT LESUNGEN
*»Es reden und träumen die Menschen viel von
bessern künftigen Tagen« (Friedrich Schiller)* Ein
musikalisches, literarisches, philosophisches,
theologisches Body- and Brainstorming auf der
Schwelle zum neuen Jahr.
LESUNGEN UND BETRACHTUNGEN: Luise
Wunderlich, Pfarrer Eberhard Schwarz.
ANMELDUNG: Citykirchenbüro, E-Mail:
citykirchen-stuttgart@elk-wue.de, Tel. 0711 /
2068-317
KOSTENBEITRAG: 15,00 € / 10,00 €.

Veranstaltungsreihen – Regelmäßiges

Morgen- und Mittagsgebet

Morgengebet

Montag-Freitag von 7:45 bis 8:00 Uhr*

Mittagsgebet

Montag von 12:15 Uhr bis 12:30 Uhr*
in der Hospitalkirche

**außer an Feiertagen und in den Schulferien;
nicht in den Sommerferien (findet ab 02.09.22
wieder statt))*

Meditation am Mittag

Jeweils Freitag, 01.12. / 08.12. / 15.12.2023 /
12.01. / 19.01. / 26.01. / 02.02. / 09.02. / 16.02. /
23.02.2024
12:30 – 13:15 Uhr

In der Mitte des Tages innehalten und in der Stille
die eigene Mitte finden, aufmerksam werden auf
das, was in uns lebendig ist, entdecken, wie
Bewusstsein sich in der gemeinsamen Meditation
verändert.

Leitung: Dr. Karlheinz Bartel, Pfarrer und
Meditationslehrer; Siegfried Finkbeiner, Pfarrer
und Meditationslehrer; Sven Kosnick, Theologe
und Meditationslehrer, Karin Grau, Pfarrerin
Keine Anmeldung erforderlich.
Einstieg jederzeit möglich. Eintritt frei.

Kirchenführungen Hospitalkirche

Kostenbeitrag entfällt, um Spenden wird gebeten.

Do 14.12.23 / Do. 08.02.24

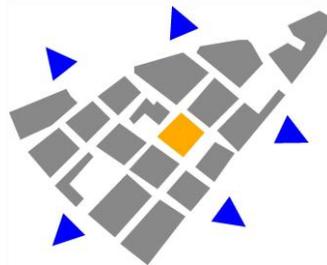
17:00-18:00 Uhr

Hospitalkirche, Büchsenstr. 33

Kirchenführung Hospitalkirche

Erläutert werden die von Aberlin Jörg erbaute
Kirche als Teil eines Dominikanerklosters, das
1473 gegründet wurde, ihre bauliche Entwicklung
bis zur Gegenwart, Kunstwerke wie die
Kreuzigungsgruppe von Hans Seyfer von 1501, die
Kirchenfenster von Rudolf Yelin und Wolf-Dieter
Kohler.

Führung durch den 1. Vorsitzenden der
Gemeinde, Matthias Felsenstein



Quartiersführungen im Hospitalviertel

Kostenbeitrag entfällt, um Spenden wird gebeten.

Donnerstag, 25.01.24, 18:00-19:30 Uhr. Beginn
vor dem Chor der Hospitalkirche, Hospitalplatz
**Literatur, Salons und Salonlöwen im
Hospitalviertel**

Im 18. und 19. Jahrhundert war das
Hospitalviertel ein »Hotspot« literarischen
Schaffens und der Kultur in Stuttgart. Der Weg
führt zu Orten, Personen, Geschichten der
Literatur quer durch die Jahrhunderte.
MIT Pfarrer Eberhard Schwarz

Donnerstag, 22.02.24, 17:00-18:30 Uhr. Beginn
vor dem Chor der Hospitalkirche, Hospitalplatz
**Das Hospitalviertel – Geschichte und
Geschichten**

Das Hospitalviertel ist die zweite Stadter-
weiterung Stuttgarts im 15. Jahrhundert. Die
meisten historischen Gebäude sind den Bomben
des Zweiten Weltkriegs zum Opfer gefallen, aber
die Orte, an denen hier »Geschichte« stattfand,
sind natürlich vorhanden. Ein Spaziergang durchs
Quartier mit Geschichte und Geschichten.
Mit Christoph Hölscher, Vorstandsmitglied im
Verein Forum Hospitalviertel e. V.,
Amtsgerichtsdirektor i. R.

Vita Contemplativa

Das Christentum lebt aus einem Jahrtausende alten, reichen Schatz spiritueller Erfahrungen. Die Vita Contemplativa lädt ein zu einer Begegnung mit berühmten Texten, Meditationen und geistlichen Übungen.

Ort: Hospitalkirche, Büchsenstr. 33. Eintritt frei.
Mit: Pfarrer i.R. Dr. Karlheinz Bartel, Pfarrer i.R. Siegfried Finkbeiner, Dr. Katrin Köhl, Thomas Moser, Pfarrer i.R. Dr. Armin Münch, Pfarrer Eberhard Schwarz

Dienstag, 12.12.23, 18:00-19:30 Uhr

Nathan Söderblom – Der »ökumenische Kirchenvater«

Nathan Söderblom (1866-1931) gilt als einer der großen Vordenker und Wegbereiter der Ökumene. Der Schwede, der sein Theologiestudium als »trockenste Periode der Weltgeschichte« beschrieb, weitete früh seinen Blick in Richtung der Religionswissenschaften. Auf der Suche nach dem lebendigen Kern der Religionen benannte er das Heilige als religiöse Urerfahrung, die allen Gottesbegriffen vorausgeht. Sein wacher Blick auf das politische Geschehen der Zeit rund um den Ersten Weltkrieg und die Frage nach der Rolle der Religionen für die Bewahrung des Friedens sind auch heute noch Mahnung und Anregung.
MIT Dr. Katrin Köhl



Dienstag, 09.01.24, 18:00-19:30 Uhr

Carl Gustav Jung und die Religionen Asiens

Zu seinen eigenen inneren, oft chaotischen Erfahrungen fand C. G. Jung Parallelen in östlichen Religionen, in Mandalas, in der Beziehung zwischen Yin und Yang. Angeregt von den Übersetzungen Richard Wilhelms und den Büchern D. T. Suzukis, im Dialog mit östlicher Weisheit und ihren Symbolen hat er die in der Alchemie überlieferte Symbolsprache Europas aufgegriffen und Wege zur Selbstwerdung und Ich-Entwicklung beschreiben und entwickeln können.

MIT Siegfried Finkbeiner

Dienstag, 23.01.24, 18:00-19:30 Uhr

Der Geistige Wegweiser des Miguel de Molinos

Der vielfach gerühmte, aus dem 17. Jahrhundert stammende, »Geistige Wegweiser« des spanischen Priesters und Mystikers Miguel de Molinos (1628-1696) gilt als der letzte große Beitrag zur spanischen Mystik in der glanzvollen Tradition einer Teresa von Avila oder eines Johannes vom Kreuz. Er setzt dabei mit seiner radikalen Befürwortung des Ruhegebetes und der Zunichtewerdung als Königsweg zur kontemplativen Gotteinung nochmals eigene Akzente und war auch im protestantischen Bereich sehr gefragt.

MIT Thomas Moser

Dienstag, 20.02.24, 18:00-19:30 Uhr

Zen-Meditation im christlichen Kontext – geht das?

Christentum und Buddhismus scheinen Gegensätze zu sein. Ein persönlicher Gott auf der einen Seite, ein unpersönliches Absolutes, das sich der Versprachlichung entzieht, das ist nur einer von mehreren Unterschieden. Müssen dann die buddhistischen Meditationsweisen einen Christen nicht komplett von seinem Glauben wegführen? Oder können diese spirituellen Wege den christlichen Glauben tiefer aufschließen? Solche Fragen werden im interreligiösen Dialog thematisiert und versucht, eine Brücke zwischen beiden Religionen darzustellen.

MIT Sven Kosnick



Meditationsseminare in der Hospitalkirche

Innehalten - Meditation

»Ich will dich leise leiten aus diesem Lärm ...«
(Rainer M. Rilke)

jeweils Mittwoch 06.12.23 / 17.01.24 / 21.02.24
20:30-21:15 Uhr, Hospitalkirche, Büchsenstr. 33,
Stuttgart. Eintritt frei.

Ein meditatives Angebot zum Abschluss des Tages und zum Innehalten in der Wochenmitte, um einzutauchen in die Ruhe der Nacht, um abzulegen, zu sammeln und loszulassen. Im Herzensgebet, beim meditativen Sitzen und Gehen, in Betrachtungen und Gesängen sich auf das Wesentliche zu besinnen. In der Stille Räume des Aufatmens, der Gelassenheit und des Kraftschöpfens entdecken.

Mit Regina Frieß, Meditationsbegleiterin via cordis, und Pfarrer Eberhard Schwarz

Samstag, 09.12.23: 10:00-13:00 Uhr,
Hospitalkirche, Büchsenstr. 33

Mariä Empfängnis: Sehnsuchts-Zeit auf die Ankunft des Lichts

Das Fest »Mariä Empfängnis« hat seinen Ursprung in der byzantinischen Ostkirche, wo um 700 nach Christus das Fest »Empfängnis der heiligen Anna« entstand. Anna ist die Mutter Marias. Über Italien gelangte das Fest nach Frankreich und England. Dort verschob sich der Akzent auf Maria, der Gottesmutter – die »Begnadete«.

In der christlichen Kunst wird Maria oft mit der früher besonders edlen Farbe Blau dargestellt. Die Farbe des Himmels, der Freiheit, der

Sehnsucht ist so zu einem Sinnbild für Maria geworden. Ein vielfältiges Brauchtum kennzeichnet seit jeher diesen Tag, am Anfang der Adventszeit – einer Sehnsuchtszeit, ein Warten auf die Ankunft des göttlichen Lichts.
Elemente des Kurses: Im Sitzen in der Stille im Herzensgebet, durch spirituelle Impulse, einer Bildmeditation und einfachen Übungen zur Atem- und Körperwahrnehmung spüren wir Marias Lebensgeschichte nach und machen uns mit ihr auf den Weg, dem göttlichen Licht zu begegnen.

LEITUNG: Regina M. Frieß, Meditationsbegleiterin
VIA CORDIS

ANMELDUNG: Citykirchenbüro, E-Mail:
citykirchen-stuttgart@elk-wue.de, Tel. 0711 /
2068-317

KOSTENBEITRAG: 20,00 €

Do 21.12. Einführung / Mi 27.12.23 / Mi 03.01. /
Fr 05.01.24, 18:00-19:30 Uhr, Hospitalkirche
Die zwölf heiligen Nächte »Von der Dunkelheit ins Licht«

Zeit der Innenschau, des Loslassens und der Wandlung

Die zwölf Nächte zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag, gelten seit jeher als heilige Zeit. Es ist eine Zeit der Stille, zur Innenschau, zur Meditation, zum Loslassen und Setzen von Intentionen für das kommende Jahr.

Die Nacht des 21. Dezember, die Wintersonnenwende, ist die längste Nacht des Jahres. Sie markiert einen Wendepunkt – die Wiedergeburt des Lichts – und leitet die Raunächte ein. Sie ist die Nacht der Visionen, die Nacht des wiederkehrenden Lichts. Nicht nur im Außen, sondern auch in unserem Inneren kehrt das Licht zurück und erhellt die Dunkelheit. Symbolisch steht die Wintersonnenwende dafür, von allem Abschied zu nehmen, was in der Dunkelheit bleiben soll. Mit Licht, Hoffnung und neuer Energie blickst du dem Kommenden entgegen.

Elemente des Kurses: Einführung in die Zeit der Raunächte, Anleitung »Schritt für Schritt« durch die Raunächte mit Rückschau auf das Erlebte, spirituelle Impulse, heilsame Rituale, Meditation sowie Körper- und Atemwahrnehmungsübungen.

LEITUNG: Regina M. Frieß, Meditationsbegleiterin
VIA CORDIS

ANMELDUNG: Citykirchenbüro, citykirchen-
stuttgart@elk-wue.de, Tel. 0711 / 2068-317

KOSTENBEITRAG: 60,00 € (incl. Kursmaterial)

Samstag, 20.01.24, 10:00-12:00 Uhr
Hospitalkirche, Büchsenstr. 33

Meditation: Jahreslosung 2024 »Alles was ihr tut geschehe in Liebe« (1. Kor. 16,14)

Liebe und Mitgefühl für den Nächsten, als tiefer Ausdruck des Menschseins, steht am Schluss des ersten Briefes des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth. Liebe ist in diesem Brief ein Ausdruck des Glaubens und Vertrauens in einer zerrissenen und von Gewalt gezeichneten Welt. Es ist keine Aufforderung, in Gewaltbeziehungen auszuharren und alles – in Liebe – zu ertragen. Es ist vielmehr ein Plädoyer dafür, in einer von Kälte und Gewalt gezeichneten Gesellschaft anders miteinander umzugehen und das, was Leben stärkt, zu fördern.

Im Sitzen in der Stille im Herzensgebet, durch spirituelle Texte und Impulse und einfachen Übungen zur Atem- und Körperwahrnehmung spüren wir diesem Lebenselixier der Liebe nach. Erleben die Verbundenheit mit der göttlichen Gegenwart in uns, fühlen dem nach, was uns stärkt, tröstet und in Liebe verbindet.

LEITUNG: Regina M. Frieß, Meditationslehrerin
VIA CORDIS

ANMELDUNG: Citykirchenbüro, Tel. 0711 / 2068-317; E-Mail: citykirchen-stuttgart@elk-wue.de, Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl (12 Personen)
KOSTENBEITRAG: 20,00 €



Samstag, 03.02.24, 10:00-12:00 Uhr
Hospitalkirche, Büchsenstr. 33

Meditation zu Mariä Lichtmess – Die Sehnsucht nach Segen und Licht

Es ist eine schöne Szene im Lukas-Evangelium (Lk 2,22-40): Maria und Josef kommen nach jüdischer Tradition nach 40 Tagen mit ihrem Kind in den Tempel. Dort erkennen zwei Menschen sofort, dass es kein gewöhnliches Kind ist. Simeon segnet die kleine Familie und weissagt Maria die Zukunft Jesu. Beide, Simeon und Hanna

bekennen laut, dass dieses neugeborene Kind der Christus ist, der den Menschen Heilung und Licht bringt.

Zu »Maria Lichtmess« wurden an vielen Orten Lichtprozessionen durchgeführt und Kerzen für besondere Anlässe geweiht. Menschen brachten Kerzen in die Kirche, um sie segnen zu lassen. Diese besonderen Kerzen sollten göttlichen Segen in die Häuser bringen, wo sie meist zum Beten in dunklen Morgen- oder Abendstunden oder zur Krankenwache entzündet wurden.

Im Sitzen in der Stille im Herzensgebet, durch spirituelle Impulse, einer Lichtprozession sowie einfachen Übungen zur Atem- und Körperwahrnehmung spüren wir dem Segen und seiner heilsamen Wirkung nach. Segen öffnet Räume, die lichtvoll, mitfühlend und kostbar sind.

LEITUNG: Regina M. Frieß, Meditationsbegleiterin
VIA CORDIS

ANMELDUNG: Citykirchenbüro, Tel. 0711 / 2068-317; E-Mail: citykirchen-stuttgart@elk-wue.de, Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl (12 Personen)
KOSTENBEITRAG: 20,00 €

Große Texte der Bibel – neu gelesen

Wie sollen wir heute biblische Texte lesen?

*»Klassische« biblische Texte zeigen, wie unterhaltsam, inspirierend und hilfreich sie heute für uns sind. Mit Pfarrer Eberhard Schwarz
Ort: Hospitalhof, Büchsenstr. 33. Eintritt frei.*

Wunder

Mit erstaunlicher Verlässlichkeit begegnen in den biblischen Texten beider Testamente Wundererzählungen. Gemeinsam ist ihnen, dass Menschen in perspektiv- und illusionslosen Situationen erfahren, wie die alte ultima ratio des Daseins, der Tod, nicht der letzte Anhaltspunkt der Wirklichkeit, des Denkens und des Handelns bleibt: Menschen werden heil, die Schwerkraft wird aufgehoben, Tote stehen auf. Viele dieser Erzählungen illustrieren eine Dimension des Glaubens, die Menschen bewegt, aus einer unmöglichen Möglichkeit heraus zu leben und zu handeln. Können wir dies »Wunder« und die dort erzählten Erfahrungen noch verstehen?

MIT Pfarrer Eberhard Schwarz
KOSTENBEITRAG entfällt

Mittwoch, 06.12.23, 18:00-19:30 Uhr
Jesu Seewandel (Markus 6,45-52)

Mittwoch, 17.01.24, 18:00-19:30 Uhr,
Hospitalhof, Büchsenstr. 33
Das Weinwunder zu Kana (Johannes 2,1-12)

Gott und Mensch bei Paulus

Der Apostel Paulus ist eine der prägendsten theologischen Gestalten insbesondere des westlichen Christentums. Dass seine Briefe den Stellenwert von heiligen Schriften erlangten und kanonisiert wurden, zeigt, wie bedeutsam die paulinischen Reflexionen über Gott, Jesus Christus, Geist, Gemeinschaft für das Christentum geworden sind. Welche Vorstellungen hat Paulus von Gott und Mensch? In welchem Bezug stehen sie zum jüdischen und hellenistischen Denken seiner Zeit?

Mittwoch, 21.02.24, 18:00-19:30 Uhr
Der Gott des Paulus

Ethik-Café im Hospitalviertel

Verantwortlich leben in Zeiten der Krisen

Die ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Gegenwart jagen uns auf allen Ebenen unseres Zusammenlebens von Krise zu Krise. Haben wir noch Zeit zum Nachdenken, zu Klärungen und zur Orientierung? Im Ethik-Café informieren wir uns über ethische Positionen im 21. Jahrhundert und suchen nach Handlungsperspektiven für unsere Gegenwart. Im Format des Ethik-Cafés im Hospitalviertel suchen wir nach Positionen, Antworten und Handlungsperspektiven.

Termine: Jeweils Mittwoch, 18:00–19:30 Uhr
Treffpunkt: im Foyer des Hospitalhofs. Die Gespräche finden an unterschiedlichen Orten und mit Gästen aus dem Quartier statt.

Themen

Mittwoch, 24.01.24, 18:00-19:30 Uhr
Jürgen Habermas: Der ethische Diskurs geht weiter
MIT Pfarrer Dr. Günter Renz

MIT Dr. Günter Renz, Theologe und Ethiker, bis 2018 stellv. Direktor der Ev. Akademie Bad Boll;
Pfarrerinnen Katrin Büttner;
Pfarrer Eberhard Schwarz



KOOPERATION: [Forum Hospitalviertel e. V.](#), Ev. Kirche in der City, Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart
KOSTENBEITRAG entfällt



© *Kunstmuseum Stuttgart*

Kunstrebetrachten

Die evangelische Kirche in der City und das Katholische Bildungswerk laden regelmäßig gemeinsam mit dem Kunstmuseum Stuttgart zu kurzen Betrachtungen ein. Personen des öffentlichen Lebens aus Stuttgart erklären ihren Zugang zu Kunstwerken.

Dauer: 45 Min.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Um Ihre Teilnahme zu sichern, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung unter: fuehrung@kunstmuseum-stuttgart.de oder +49 (0)711 / 216 196 25

TN-Gebühr: 3 €

Dienstag, 12.12.23, 12:30-13:15 Uhr,
Kunstmuseum Stuttgart, Kleiner Schlossplatz 1
Sara Dahme
Gründerin des Kulturkiosks

Dienstag, 16.01.24, 12:30-13:15 Uhr,
Kunstmuseum Stuttgart, Kleiner Schlossplatz 1
N.N.
Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage

Dienstag, 06.02.24, 12:30-13:15 Uhr
Kunstmuseum Stuttgart, Kleiner Schlossplatz 1
Manuel Hagel MdL,
Vorsitzender CDU-Fraktion im Landtag

Kunst trifft Religion

Donnerstag, 07.12.23, 18:00-19:30 Uhr
Staatsgalerie Stuttgart, Konrad-Adenauer-Str. 32,
70173 Stuttgart

Von Fluchtgeschichten, Ställen und Asylen

Eine ungewöhnliche Weihnachtsführung

Deutlicher könnte der Kontrast kaum sein: An Weihnachten zieht es die Menschen zum Zusammensein mit Familie und Freunden ins Private. Auch die traditionellen Bilder der Kunstgeschichte zur Geburt des Gottessohnes spiegeln diesen Wunsch nach Geborgenheit in einer harmonischen Familie. Zugleich sind unsere Tage fortdauernd geprägt durch Erzählungen von bedrohten, durch die Lande getriebenen Menschen, die auf der Suche sind nach Räumen des Schutzes, der Menschlichkeit und der Hoffnung. Auch die biblischen Weihnachtstexte zeigen einen weniger rosigen Lebensanfang des sehnsüchtig erwarteten »Messias«: Geburt auf dem Feld, Flucht nach Ägypten. Künstlerinnen und Künstler erzählen diese Geschichten auf ihre Weise, von ihrer eigenen Suche nach Heimat, Asyl und Zukunft in bedrohlicher Welt.

Ein kunstgeschichtlich-theologisches Gespräch über Werke und ihre Künstler:innen in bewegten Lebenszeiten vom 15. bis 21. Jahrhundert.

MIT Museumspädagogin Judith Welsch-Körntgen,
Kirchenrat i. R. Reinhard Lambert Auer, Pfarrer
Eberhard Schwarz

INFO und ANMELDUNG: www.staatsgalerie.de, E-Mail: fuehrungsservice@staatsgalerie.bwl.de
KOSTENBEITRAG: 11,00 € / 9,00 € zzgl. Eintritt
Staatsgalerie



Ausstellung

Montag, 04.12.23 – Donnerstag, 25.01.24
Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstr. 33,
70174 Stuttgart

Ausstellung »brave new world«

Gastspiel: Graphothek im Hospitalhof Stuttgart
Die Graphothek der Stadtbibliothek Stuttgart zeigt aus ihrem Bestand von über 2500 Originalwerken Zeichnungen, Aquarelle, Radierungen, Photographien, Collagen und vieles mehr. Die Werke können Sie – wie Bücher – selbst auch ausleihen.

Die Ausstellungen sind im Hospitalhof v. a. in den Foyers während der Öffnungszeiten des Hauses von Montag bis Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr zu sehen.

KOSTENBEITRAG entfällt

KONTAKT: stadtbibliothek.kunst@stuttgart.de,

Tel. 0711 / 216-965 58

Einzelveranstaltungen

Treffpunkt Lyrik

Lyrik im 20. und 21. Jahrhundert. Ein Leseseminar »Was wir von den Dichtern wollen, sind die Zeichen, die leuchtenden, brennenden, ätzenden, lieblichen Zeichen, die sie aus ihren Träumen gewinnen«. (Peter von Matt)

Es wird schwerpunktmäßig deutschsprachige Lyrik des 20. und 21. Jahrhunderts gelesen und interpretiert.

Termine:

Do., 07.12.23, 11.01.24, 08.02.24,
18:00-19:30 Uhr

MIT Pfarrer i. R. Harald Nehb, Stuttgart

KOSTENBEITRAG: 20,00 € für alle Abende des Wintersemesters

ANMELDUNG: Citykirchenbüro, citykirchen-stuttgart@elk-wue.de, Tel. 0711 / 2068-317, begrenzte TN-Zahl

Advent

Dienstag, 05.12.23, 12.12.23, 19.12.23

Jeweils 18:00 – 18:30 Uhr

Hospitalhof, Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart
Adventliche Klänge und Texte im Rosengarten

Das Adventslieder-Singen mit verschiedenen Posaunenchören und Chorgruppen aus der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart im Innenhof des Hospitalhofs ist zur festen Tradition geworden. An den drei Dienstagen der Adventswochen können Sie jenseits des Trubels der Stadt bei adventlichen Klängen und Texten im stimmungsvoll beleuchteten Innenhof innehalten und diese besondere Zeit genießen. Mit Chören und Bläsergruppen der Ev. Gesamtkirchengemeinde Stuttgart Kostenbeitrag entfällt, keine Anmeldung erforderlich KONTAKT: info@hospitalhof.de, Tel. 0711 / 2068-150

Dienstag, 05.12.23, 11:00-16:00 Uhr
Adventsmarkt im Hospitalhof

Dienstag, 05.12.23, 18:00-18:30 Uhr
Jugendposaunenchor Stuttgart und B-Chor der Stuttgarter Hymnus-Chorknaben

Dienstag, 12.12.23, 18:00-18:30 Uhr:
Posaunenchor der Paulusgemeinde und Gemischter Chor Paul Gerhardt / Leonhardts

Dienstag, 19.12.23, 18:00-18:30 Uhr:
Bläser der Magdalenen- und Johannesgemeinde und Chor der Nordgemeinde



Filme

Do 07.12.23 / Mi 10.01.24 / Mi 07.02.24
18:00 Uhr
Film: Innenstadtkinos, Bolzstraße. Gespräch: Haus der Katholischen Kirche
Himmelstreifen.
In der Reihe »Himmelstreifen« werden ausgewählte Filme aus dem aktuellen Kinoprogramm gezeigt. Nach der Vorführung

können die Teilnehmer:innen (z. T. mit Gästen) über den Film und seinen Inhalt ins Gespräch kommen. Die aktuelle Filmauswahl (und ggf. die Namen der Gesprächsgäste) erfahren Sie über den [Newsletter](#) des Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart.

Mit Roland Weeger, Ulrike Kammerer
KOOPERATION: [Kath. Bildungswerk Stuttgart](#),
Stuttgarter Innenstadtkinos, Evang.
Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart.
KOSTENBEITRAG: 8,00 € Kinoeintritt

Diverses

30. Vesperkirche Stuttgart (14.01. – 02.03.2024)
Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe (1. Kor 14,16)

»2024 begehen wir die 30. Vesperkirche Stuttgart. Wir freuen uns sehr, dass wir wieder an den Start gehen dürfen«, so Diakoniefarrerinnen Gabriele Ehrmann. Gemeinsam am Tisch sitzen und ein Zuhause auf Zeit sein – Vesperkirche Stuttgart ist eine besondere Zeit für die, die mitwirken und die, die als Gäste in die Leonhardskirche kommen. »Sicherlich, wir haben es in 30 Jahren nicht geschafft, die Armut in Stuttgart zu beseitigen. Es gibt sie, wieder anders und neu. Aber jedes Jahr ist es für uns von neuem ein Ansporn, das Thema Armut in die Öffentlichkeit zu tragen und gleichzeitig einen Ort zu schaffen, an dem wir uns für sieben Wochen wertschätzend und anerkennend begegnen können, ganz gleich wer wird sind, woher wir kommen oder worauf wir hoffen«, so Ehrmann weiter.

Die Vesperkirche Stuttgart ist ein Projekt der Evangelischen Kirche in Stuttgart in vielfältiger Kooperation. Beim Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, 14. Januar 2024 wird Oberkirchenrätin Prof. Dr. Annette Noller, Vorstandsvorsitzende Diakonisches Werk Württemberg, predigen. Die Stuttgarter Hymnus-Chorknaben unter der Leitung von Rainer Johannes Homburg werden den Gottesdienst wie gewohnt musikalisch begleiten.

Nach dem Eröffnungsgottesdienst beginnt der Vesperkirchenalltag mit Mittagessen, Vesper, heißen und kalten Getränken, Arztbesuchen, Fußpflege, neuen Frisuren, Kultur in der Vesperkirche, Beratung, Gottesdiensten sowie Impulsen und vielem mehr.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe (1. Kor, 14,16) - das ist das Motto für 2024. »Wir freuen uns über

jede Art der Unterstützung, auch darüber, wenn Menschen auf einen Kaffee oder ein Schwätzchen in die Leonhardskirche kommen, die es finanziell nicht nötig haben«, resümiert die Diakoniefarrerin. Das Anmeldetool zur Mitarbeit ist ab Mitte Oktober geöffnet: www.vesperkirche.de

Ihre Gabriele Ehrmann
und das ganze Vesperkirchenteam

Spendenkonto der Vesperkirche Stuttgart:

BW Bank Stuttgart
IBAN DE05 6005 0101 0002 4648 33
Für jede Spende wird eine Zuwendungsbestätigung ausgestellt. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse beim Onlinebanking oder auf dem Überweisungsträger an. Die Vesperkirche Stuttgart führt keine Straßensammlungen durch.



Spendenaufwurf für die Gemeinde

Die Hospitalkirchengemeinde finanziert sich auf über mehrere Wege. Zum einen über die Kirchensteuer. Bei den vielen zur Hospitalgemeinde umgemeldeten Mitgliedern verbleiben allerdings deren Kirchensteuer bei der Heimatgemeinde. Zum zweiten über Kollekten für die eigene Gemeinde, für die wir herzlich danken, zum dritten über Spenden. Bisher gingen 2023 weniger Spenden ein als in den Vorjahren und wir hatten mehr für den Haushalt eingeplant. Deshalb bitten wir um weitere Spenden. Herzlichen Dank im Voraus. [Für Spenden, die in der Steuererklärung als Sonderausgaben geltend gemacht werden, verlangt das Finanzamt eine Spendenbescheinigung](#), die wir Ihnen gerne ausstellen.

[Für Spenden bis zu 200 Euro reicht ein sogenannter vereinfachter Spendennachweis aus, wie der Überweisungsträger oder der Kontoauszug in Kopie.](#)

Konto der Hospitalkirchengemeinde:

Ev. Kassengemeinschaft – Hospital;
IBAN: DE69 5206 0410 0000 4157 66 BIC:
GENODEF1EK1

Bitte als Stichwort „Hospitalgemeinde“ angeben (und für eine Spendenbescheinigung Ihre Adresse). Eine andere einfache Möglichkeit zu spenden geht online über unsere Homepage:

<https://www.hospitalkirche-stuttgart.de/spenden/>.

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Matthias Felsenstein 1. Vorsitzender

NEUE KONTAKTDATEN

Evangelischer Kirchenkreis Stuttgart
Diakoniefarrerin Gabriele Ehrmann
Christophstraße 35
70180 Stuttgart Telefon

Tel.: 0711 / 207096-42

E-Mail: diakoniefarramt.stuttgart@elkw.de

Weitere Informationen zur Vesperkirche Stuttgart finden Sie unter www.vesperkirche.de.

Doris Beck, Citydiakoniat

Christophstr.35, 70180 Stuttgart

Tel: 0711/20709662

Handy: 015738940050

E-Mail: Doris.Beck@ELKW.DE

Neues vom Forum Hospitalviertel e.V.:

...erfahren Sie auf der Homepage, die sich ab Ende Juni in ganz neuer Gestalt präsentieren wird:

www.forum-hospitalviertel.de



Diakonische Beratungsstelle »Kompass«

Ein Angebot für alle, die Rat suchen, Orientierung für ihr Leben brauchen, Informationen über Kirchengemeinden, Einrichtungen und Veranstaltungen wünschen – oder einfach nur in gemütlicher Atmosphäre einen Kaffee trinken möchten. Hospitalstr. 15; Tel. 0711 / 9 97 88 74
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10:30 – 18:00 Uhr

Seele in Not?

Hilfe und Beratung finden Sie bei der Psychologischen Beratungsstelle der Evangelischen Kirche in Stuttgart in der Augustenstraße 39 B, Telefonisch erreichbar von Montag bis Freitag (an Werktagen) von 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Telefon: 0711/6 69 59-0.

Ein Beratungsangebot für Menschen in Lebensübergängen, mit Lebensfragen, mit Partner- und Erziehungsthemen sowie für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebensphasen.

Spenden

Spendenkonto

Hospitalkirchengemeinde Stuttgart
IBAN: DE69 5206 0410 0000 4157 66
BIC: GENODEF1EK1

Kennwort: „Hospitalkirche“

Selbstverständlich erhalten Sie eine spendenwirksame Zuwendungsbestätigung (bitte dafür Postadresse angeben). Herzlichen Dank!

Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt der Hospitalkirche, Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart
Tel. 0711 / 20 68-317, über unsere Homepage www.hospitalkirche-stuttgart.de oder den Newsletter.



Geburtstage

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und wünschen ein gesegnetes und glückliches neues Lebensjahr.

Dezember 2023

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| 01. Erika Herre | 20. Hermann Walz |
| 04. Dorothee Abele | 20. Brigitte |
| 05. Ingeborg Kotyrba | . Mughrabi-Koch |
| 05. Ursula Steinhilber | 20. Ruth Egger |
| 06. Sabine Homrighausen | 21. Dr. Peter Rademacher |
| 10. Helga Haberstroh | 28. Hans-Ulrich Bachmeier |
| 16. Alwin Kemmler | |
| 18. Ingeborg Auer | |

Januar 2024

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| 02. Liane Fester | 20. Charlotte Weaver |
| 02. Hannelore Pelz | 23. Paula Fauth |
| 04. Waltraud Tiefenbacher | 24. Klaus Bolte |
| 06. Sigrid Stanger | 26. Erna Pantleon |
| 09. Frida Stütz | 27. Elisabeth Ronge |
| 15. Monika Garreis | 30. Ursula Forsteneichner |
| 16. Erika Löchner | 31. Hedwig Wöhr |

Februar 2024

- | | |
|----------------------|----------------------|
| 01. Nelli Chepurniak | 19. Doris Müller |
| 02. Margot Richter | 20. Hildegard |
| 03. Doris Linse | Tolisch-Robrahn |
| 05. Karin Krug | 21. Gertrud Hauser |
| 07. Rudolf Drost | 24. Klaus-Peter Paul |
| 09. Ines Lomosik | 24. Werner Siegle |
| 11. Christa Alber | 25. Edith Mohrmann |
| 15. Renate Schlizio | 25. Ingeborg Kimmig |
| 18. Gabriele Müller | |

Im Gemeindebrief veröffentlicht werden alle

Jubilarinnen und Jubilaren ab 70 Jahren. Sollten Sie keine Veröffentlichung wünschen, informieren Sie das Pfarramt bitte mindestens 4 Monate im Voraus

© Fotos in dieser Ausgabe:

Titelbild: privat

»Geburt Christi« von Piero della Francesca

S. 4 Musée virtuel du protestantisme

Martin Bucer (1491-1551) © S.H.P.F.

S. 5 Foto: Schmidt-Hellerau

S. 5 Foto Matthias Felsenstein: Marathon Tallinn, Estland, 10.09.23

S. 6 Foto Andreas Keller

S. 8 Wikipedia: Carl Gustav Jung um 1935

ETH-BIB-Jung, Carl Gustav (1875-1961)-Portrait-Portr 14163 (cropped)

S. 9 Pixabay + S. 10 falco: Pixabay

S. 10 Bild pixabay

S. 12 + S. 13: Bilder pixabay

S. 14 Pressefoto Vesperkirche Stuttgart – Monika Johna

Termine im Überblick

Dezember 2023

01. Meditation am Mittag
03. Gottesdienst am 1. Advent + Führung + Vortrag + Konzert
04. Ausstellung »brave new world
05. Adventsmarkt Hospitalhof + Adventslieder
- 06 Große Texte der Bibel
06. Innehalten
07. Gottesdienst im Paulinenpark und im Ludwigstift
07. Kunst trifft Religion
07. Film: Himmelsstreifen
07. Treffpunkt Lyrik
08. Meditation am Mittag
09. Meditation Regina M. Frieß
- 10.. Gottesdienst am 2. Advent
- 10 Heilsame Gottesdienste
12. Kunstbetrachtungen
12. Vita Contemplativa
12. Adventslieder
13. Mittagsmusik
14. Kirchenführung Felsenstein

14. Kirchengemeinderatssitzung
15. Meditation am Mittag
19. Adventslieder
21. Rauh Nächte
24. Gottesdienst am Heiligen Abend
25. Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag
26. Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag
27. Rauh Nächte
31. Silvesterkonzert mit Lesung

Januar 2024

01. Gottesdienst am Neujahrstag
03. Rauh Nächte
05. Rauh Nächte
06. Gottesdienst mit Abendmahl
07. Gottesdienst
09. Vita Contemplativa
10. Mittagsmusik
10. Film: Himmelsstreifen
11. Gottesdienst Paulinenpark + Treffpunkt Lyrik
12. Meditation am Mittag
14. Gottesdienst
16. Kunstbetrachtungen
17. Große Texte der Bibel
17. Innehalten
18. Gottesdienst im Ludwigstift
19. Meditation am Mittag
20. Meditation Regina M. Frieß
21. Gottesdienst
23. Vita Contemplativa
24. Ethik-Café
25. Quartiersführung Hospitalviertel - Schwarz
26. Meditation am Mittag
28. Gottesdienst + Kindergottesdienst

Februar 2024

01. Vortrag Franziskusweg
02. Meditation am Mittag
03. Meditation Regina M. Frieß
04. Gottesdienst
07. Film: Himmelsstreifen
08. Kirchenführung Felsenstein
08. Treffpunkt Lyrik
09. Meditation am Mittag
11. Gottesdienst mit Abendmahl
14. Mittagsmusik
15. Lauftreff
16. Meditation am Mittag
18. Gottesdienst
20. Kunstbetrachtungen
20. Vita Contemplativa
21. Große Texte der Bibel
21. Innehalten
22. Gottesdienst im Ludwigstift
22. Das Hospitalviertel – Hölcher
23. Innehalten
25. Gottesdienst + Kindergottesdienst

Vorschau März 2024

01. Weltgebetstag der Frauen
03. Gottesdienst

Anschriften

Evangelische Hospitalkirchengemeinde Stuttgart

Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart

Homepage: www.hospitalkirche-stuttgart.de

Gemeindebüro: Petra Stroh-Mayer; Zimmer 3.38

Sprechzeiten: Di-Fr 9:00-12:00 Uhr

Tel. 0711/20 68-317, Fax 0711/20 68-327

E-Mail: hospitalkirche-stuttgart@elkw.de

Pfarrer: Eberhard Schwarz, Zimmer 3.39

Tel. 0711/20 68-317 o. 20 68-195, priv. 0711/5783959

E-Mail: eberhard.schwarz@elk-wue.de

Vorsitzender des Kirchengemeinderats:

Matthias Felsenstein; Privatadresse: Obere

Paulusstraße 86, 70197 Stuttgart; Tel. 0711/6571277

E-Mail: matthias.felsenstein@elkw.de

Kirchenmusik: Michael Sattelberger; Zimmer 3.38

Tel. 0711/20 68-118, Fax: 20 68-327

E-Mail: musik@hospitalkirche-stuttgart.de

Doris Beck, Citydiakonat

Christophstr.35, 0180 Stuttgart

Tel: 0711/20709662, Handy: 015738940050

E-Mail: de

Mesnerin: Anna Schmidt-Hellerau

Mobil: 0152/26562200; hospitalkirche@gmail.com

Diakoniestation Seidenstraße/Nord

Frau Kristin Teichmann, Seidenstr. 73, 70174 Stuttgart

Tel. 0711/55 03 85 - 410; E-Mail: k.teichmann@ds-stuttgart.de

Begleitung von schwerkranken und sterbenden

Menschen: Hospiz Stuttgart

Begleitungen zuhause, in Pflegeeinrichtungen und im Krankenhaus; Tel.: 0711/237 41-0

E-Mail: info@sitzwache.de; Homepage: www.sitzwache.de

www.hospiz-stuttgart.de

Beratung in Notlagen und Vermittlung an spezielle

Beratungsstellen gibt neben den Pfarrämtern das

Diakoniefarramt, Christophstr. 35, 70180 Stuttgart

Tel. 0711/46 90 89 10, Fax 0711/46 90 89 11

E-Mail: diakoniefarramt.stuttgart@elk-wue.de

Forum Hospitalviertel:

Hospitalstr. 27, 70174 Stuttgart; Tel. 0711/13 11 99 57

Homepage: www.forum-hospitalviertel.de

Geschäftszeiten: Di 09:30-15:00 Uhr

Konto der Hospitalkirchengemeinde:

Ev. Kassengemeinschaft – Hospital;

IBAN: DE69 5206 0410 0000 4157 66

BIC: GENODEF1EK1

Bei **Spenden** bitte als Stichwort „Hospitalkirche“ angeben (und für eine Spendenbescheinigung Ihre Adresse).

E-mail: hospitalkirche-stuttgart@elkw.de

Internet: www.hospitalkirche-stuttgart.de